

¹الْكَلَامُ الَّذِي صَارَ إِلَى إِرَمِيَا مِنَ الرَّبِّ، حِينَ أَرْسَلَ إِلَيْهِ الْمَلِكُ صِدْقِيَا فَسُخِّرَ بَنَ مَلِكِيَّا وَصَفْنِيَا بَنَ مَعَسِيَا الْكَاهِنَ قَائِلًا: ²أَسْأَلُ الرَّبَّ مِنْ أَجْلِنَا، لِأَنَّا تَبَوَّخَدَتَصَّرَ مَلِكُ بَابِلَ يُخَارِبُنَا. لَعَلَّ الرَّبَّ يَصْنَعُ مَعَنَا حَسَبَ كُلِّ عَجَائِبِهِ فَيَصْعَدَ عَنَّا. ³فَقَالَ لَهُمَا إِرَمِيَا، هَكَذَا تَقُولَانِ لِصِدْقِيَا، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، هَئِنْدَا أَرُدُّ أَدَوَاتِ الْحَرْبِ الَّتِي يَبْدِكُمُ الَّتِي أَنْتُمْ مُحَارِبُونَ بِهَا مَلِكُ بَابِلَ وَالْكَلدَانِيِّينَ الَّذِينَ يُحَاصِرُونَكُمْ جَارِ السُّورِ، وَأَجْمَعُهُمْ فِي وَسْطِ هَذِهِ الْمَدِينَةِ. ⁵وَأَنَا أَحَارِبُكُمْ بِيَدِ مَمْدُودِي وَبِذِرَاعِ شَدِيدَةٍ، وَبِعَصَبٍ وَحُمُومٍ وَعَيْطٍ عَظِيمٍ. ⁶وَأَصْرِبُ سُكَّانَ هَذِهِ الْمَدِينَةِ، النَّاسَ وَالتَّهَائِمَ مَعًا. يَوْمًا عَظِيمٍ يَمُوتُونَ. ⁷ثُمَّ بَعْدَ ذَلِكَ قَالَ الرَّبُّ، أَذْفَعُ صِدْقِيَا مَلِكُ يَهُودَا وَعَبِيدَهُ وَالشَّعْبَ وَالتَّاقِيْنَ فِي هَذِهِ الْمَدِينَةِ مِنَ الْوَبَا وَالسَّيْفِ وَالْجُوعِ لِيَدِ تَبَوَّخَدَتَصَّرَ مَلِكِ بَابِلَ وَلِيَدِ أَعْدَائِهِمْ وَلِيَدِ طَالِبِي نَفْسِهِمْ، فَيَصْرُبُهُمْ بِحَدِّ السَّيْفِ. لَا يَبْرَأُ عَنْهُمْ وَلَا يُسْفَقُ وَلَا يَرْحَمُ. ⁸وَتَقُولُ لِهَذَا الشَّعْبِ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ. هَئِنْدَا أَجْعَلُ أَمَامَكُمْ طَرِيقَ الْحَيَاةِ وَطَرِيقَ الْمَوْتِ. ⁹الَّذِي يَقِيْمُ فِي هَذِهِ الْمَدِينَةِ يَمُوتُ بِالسَّيْفِ وَالْجُوعِ وَالْوَبَا. وَالَّذِي يَخْرُجُ وَيَسْقُطُ إِلَى الْكَلْدَانِيِّينَ الَّذِينَ يُحَاصِرُونَكُمْ يَحْيَا وَتَصِيرُ نَفْسُهُ لَهُ غَنِيْمَةً. ¹⁰لَأَنِّي قَدْ جَعَلْتُ وَجْهِي عَلَى هَذِهِ الْمَدِينَةِ لِلسَّرِّ لَا لِلْخَيْرِ يَقُولُ الرَّبُّ. لِيَدِ مَلِكِ بَابِلَ تُذْفَعُ فَيُخْرِفُهَا بِالنَّارِ. ¹¹وَلِيَبْتَ مَلِكُ يَهُودَا يَقُولُ، اسْمَعُوا كَلِمَةَ الرَّبِّ. ¹²يَا بَيْتَ دَاوُدَ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، أَقْضُوا فِي الصَّبَاحِ عَذْلًا وَأَنْقِدُوا الْمَعْصُوبَ مِنْ يَدِ الطَّالِمِ، لِئَلَّا يَخْرُجَ كَنَارُ عَصِيٍّ فَيُحْرِقَ وَلَيْسَ مَنْ يُطْفِئُ، مِنْ أَجْلِ سَرِّ أَعْمَالِكُمْ. ¹³هَئِنْدَا ضِدَّكَ يَا سَاكِنَةُ الْعُمُقِ، صَخْرَةُ السَّهْلِ، يَقُولُ الرَّبُّ. الَّذِينَ يَقُولُونَ، مَنْ يَنْزِلُ عَلَيْنَا وَمَنْ يَدْخُلُ إِلَى مَتَارِلِنَا. ¹⁴وَلَكِنِّي أَعَاذِكُمْ خَسْبَتِ تَمَرِ أَعْمَالِكُمْ يَقُولُ الرَّبُّ، وَأَسْعِلُ تَارًا فِي وَغْرِهِ فَتَأْكُلُ مَا حَوَالَيْهَا.

¹ Dies ist das Wort, so vom HERRN geschah zu Jeremia, da der König Zedekia zu ihm sandte Pashur, den Sohn Malchias, und Zephania, den Sohn Maasejas, den Priester, und ließ ihm sagen: ² Frage doch den HERRN für uns. Denn Nebukadnezar, der König zu Babel, streitet wider uns; daß der HERR doch mit uns tun wolle nach allen seinen Wundern, damit er von uns abzöge. ³ Jeremia sprach zu ihnen: So saget Zedekia: ⁴ Das spricht der Herr, der Gott Israels: Siehe, ich will die Waffen zurückwenden, die ihr in euren Händen habt, womit ihr streitet wider den König zu Babel und wider die Chaldäer, welche euch draußen an der Mauer belagert haben; und will sie zuhauf sammeln mitten in dieser Stadt. ⁵ Und ich will wider euch streiten mit ausgereckter Hand, mit starkem Arm, mit Zorn, Grimm und großer Ungnade. ⁶ Und ich will die Bürger dieser Stadt schlagen, die Menschen und das Vieh, daß sie sterben sollen durch eine große Pestilenz. ⁷ Und darnach, spricht der HERR, will ich Zedekia, den König Juda's, samt seinen Knechten und dem Volk, das in dieser Stadt vor der Pestilenz, vor Schwert und Hunger übrigbleiben wird, geben in die Hände Nebukadnezars, des Königs zu Babel, und in die Hände ihrer Feinde, und in die Hände derer, die ihnen nach dem Leben stehen, daß er sie mit der Schärfe des Schwerts also schlage, daß kein Schonen noch Gnade noch Barmherzigkeit da sei. ⁸ Und sage diesem Volk: So spricht der HERR: Siehe, ich lege euch vor den Weg zum Leben und den Weg zum Tode. ⁹ Wer in dieser Stadt bleibt, der wird sterben müssen durch Schwert,

Jeremiah 21

Hunger und Pestilenz; wer aber sich hinausbegibt zu den Chaldäern, die euch belagern, der soll lebendig bleiben und soll sein Leben als eine Ausbeute behalten.¹⁰ Denn ich habe mein Angesicht über diese Stadt gerichtet zum Unglück und zu keinem Guten, spricht der HERR. Sie soll dem König zu Babel übergeben werden, daß er sie mit Feuer verbrenne.¹¹ Und höret des HERRN Wort, ihr vom Hause des Königs in Juda!¹² Du Haus David, so spricht der Herr: Haltet des Morgens Gericht und errettet die Beraubten aus des Frevlers Hand, auf daß mein Grimm nicht ausfahre wie ein Feuer und brenne also, das niemand löschen könne, um eures bösen Wesens willen.¹³ Siehe, spricht der HERR, ich will an dich, die du wohnst im Grunde, auf dem Felsen der Ebene und sprichst: Wer will uns überfallen oder in unsre Feste kommen?¹⁴ Ich will euch heimsuchen, spricht der HERR, nach der Frucht eures Tuns; ich will ein Feuer anzünden in ihrem Walde, das soll alles umher verzehren.